

Bergringstadt Teterow

Stadtvertretung (VIII. WP)

Niederschrift

10. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, den 17.06.2025
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:18 Uhr
Ort, Raum: Rathaus, Ratssaal

Anwesenheit

Mitglieder des Hauptausschusses

Herr Andreas Lange
Herr Christian Wolter
Herr Winfried Schneider
Herr Mathias Schmitus
Herr Michael Schmitus
Herr Matthias Hantel
Herr Werner Herzlik
Herr Hannes Dettmann
Herr Wolfgang Blanck
Herr Herbert Hoefft
Frau Sigrun Maibohm

Entschuldigt

Frau Grit Schmelzer
Herr Jürgen Wasner

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Ackermann
Herr Ode
Herr Langhof
Frau Langhof
Frau Kühne

Protokollanten

Frau Wonsak
Frau Warkentin

Gäste

Herr Bengelsdorf - Lokalredaktion „Nordkurier“

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister Herr Lange eröffnet die 10. Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest (10 HA-Mitglieder anwesend).

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung der 10. HA-Sitzung am 17.06.2025 (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der 10. HA-Sitzung wird mit 10 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 3 Bestätigung der Niederschrift der 09. HA-Sitzung vom 13.05.2025 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 09. HA-Sitzung wird mit 8 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen bestätigt.

TOP 4 Vorbereitung der 12. Stadtvertretersitzung am 26.06.2025 (öffentlicher Teil)

TOP 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025 (Drucksache Nr.: B VIII / 0078 – 62)

Der Bürgermeister teilt mit, dass es ein gemeinsamer Verdienst von der Verwaltung und der Stadtvertretung ist, den Haushaltsausgleich seit 2019 auch im Jahr 2025 erneut zu erreichen. Der Haushalt ist somit genehmigungsfrei und nur anzeigepflichtig. Die Kämmerei und die anderen Fachbereiche haben hart an diesem Haushalt gearbeitet. Er ist - soweit wir es beeinflussen konnten - verlässlich und wir brauchen ihn für die vielen Aufgaben in unserer Stadt. Ein besonderer Dank gilt insbesondere dem Kämmerer, Herrn Langhof.

Es bestehen wachsende Planungsrisiken für den Ausgleich des Finanzhaushaltes und den Ergebnishaushalt:

Die kommunale Finanzsituation ist krisengezeichnet, aber auch u.a. durchsinkende Schlüsselzuweisungen u.a. bedingt durch die Zensusauswirkungen, den fehlenden Vollausgleich zusätzlicher sozialer Landes- und Bundesbelastungen, der Entwicklung der Bau- und Energiepreise und der Unsicherheit bezüglich unserer größten Einnahmequelle der Gewerbesteuer geprägt.

Die Kommunen brauchen einen finanziellen Ausgleich auf Augenhöhe für Wahlversprechen auf Bundes- und Landesebene. Gleichzeitig steigt die Kreisumlage und die damit verbundenen Abführungen an den Landkreis Rostock. Einen Interessenausgleich herzustellen ist eine große Herausforderung.

Geplant sind Investitionen in Höhe von 2.000.000 EUR z.B. Weg zum Hohes Holtz, Appelhäger Weg, Am Rhedebruch.

Für die Unterhaltung unserer Grundstücke und der Bewirtschaftung der Grundstücke sowie die Unterhaltung des kommunalen Infrastrukturvermögens sind ca. 1.300.000 EUR geplant z.B. die Fortsetzung der Friedhofsgestaltung, der Wegebau Schulkamp.

Ausblick auf Vorhaben:

- Hortplätze
- Verkehrsknüpfungspunkt
- Schwarz-Weiß-Trennung Freiwillige Feuerwehr

Vorbereitung weiterer Gemeinschaftsvorhaben:

- Otimarstraße,
- Fliederkamp,
- Von-Pentz-Allee

Für sogenannte freiwillige Leistungen z.B. im Bereich Kultur, Soziales und Sport werden ca. 1.500.000 EUR Aufwendungen geplant. Für die kostenlose Kita zahlt die Stadt 2025 einen Anteil von über 2.000.000 EUR.

Es werden keine neuen Kredite aufgenommen. Schulden werden weiterhin getilgt.

Herr Lange dankt allen Beteiligten für die Zusammenstellung des Haushaltsentwurfs 2025 sowie den Fraktionen und sachkundigen Einwohnern für die sachliche und konstruktive Diskussion u.a. während der Beratungen mit den Fraktionsvorsitzenden, im Rahmen der mehrstündigen Haushaltsklausur und in den öffentlichen Beratungen in den beratenden Ausschüssen.

Herr Michael Schmitus trägt Einsparmöglichkeiten vor, die durch die AfD-Fraktion besprochen wurden:

1. **Hechtfest** – eingeplant mit 30.000 EUR → Es könnten Einsparungen von 10.000 EUR generiert werden, wenn zukünftig nur noch 20.000 EUR für das Hechtfest eingeplant werden.
2. **Markt der Geschichte** – eingeplant mit 10.000 EUR → Die Finanzierung wurde seitens des Vereins selbstständig generiert. Zukünftig sollte die Stadt die Veranstaltung nur mit einem Zuschuss in Höhe von 3.000 EUR unterstützen.
3. **Sommerfest** – Die Veranstaltung wird als nicht notwendig angesehen und sollte aus der Planung entnommen werden.
4. **Projekt Galerie** – eingeplant mit 5.500 EUR → Auf Grund der finanziellen Situation der Stadt müsse auf die finanzielle Unterstützung von solchen Projekten verzichtet werden. Ggf. müsse das Projekt durch Sponsoren oder Spenden finanziert werden.

5. **Kommunaltechnik** – Die Kostensteigerungen sind nicht plausibel. Die Erhöhung der Dienstleistungen sollten durch eine Bestandsaufnahme geprüft werden. Kostengünstigere Alternativen sollten in Betracht gezogen werden.

Der Bürgermeister nimmt die vorgestellten Punkte auf und weist auf Folgendes hin:

1. **Hechtfest** – Die 30.000 EUR dienen der Kostendeckung für u.a. das Festzelt, technische Kosten und für die anfallenden Personalkosten (Sicherheitsdienst). Für 2025 ist die Kostensenkung nicht mehr umsetzbar.
Vorschlag: Prüfauftrag - finanzielle Einsparungen für das Hechtfest 2026
2. **Markt der Geschichte** – Generierung von Einsparungen in 2025 nicht erforderlich, da der Verein die Finanzierung selbstständig durch Spenden erworben konnte.
Vorschlag: Prüfauftrag – Kostensenkung für das Jahr 2026
3. **Sommerfest** – keine Durchführung in 2025, eingeplante Mittel (2.500 EUR stehen für andere Vorhaben/Maßnahmen zur Verfügung
4. **Galerie** – Als kulturelles Aushängeschild der Bergringstadt Teterow wäre eine Streichung oder Reduzierung des Zuschusses vor allem im 35. Jahr der Galerie und 25. Jahr des Töpfermarktes ein falsches Zeichen. Zudem beinhaltet der Betrag von 5.500 EUR eine Co-Finanzierung für die ESF-Förderung (Europäischer Sozialfonds) von personalwirtschaftlichen Maßnahmen (Arbeitsplatzsicherung). Die Vermittlung eines Gespräches mit dem Kunstverein wird angeboten. Herr Hannes Dettmann als Vorstandsmitglied des Kunstvereins befürwortet ein gemeinsames Gespräch für das Jahr 2026.
5. **Kommunaltechnik** – Bereits in den zuständigen Fachausschüssen wurden die Aufgaben der Kommunaltechnik aufgelistet und erläutert.
Vorschlag: Prüfauftrag zur Kostendämmung für 2026, Übersicht Zusammenstellung Pflichtleistungen und entsprechende Kosten

Herr Mathias Schmitus spricht den Haushaltsdefizit von 5,1 Mio. EUR an. Zudem wird kritisiert, dass die Stadtvertretung bei der Planung des Hechtfestes 2025, vor allem bei den finanziellen Gesichtspunkten, wiederholt nicht einbezogen wurde. Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht sei es zudem verwunderlich, dass trotz einer vorläufigen Haushaltsführung Feste gefeiert werden.

Zusätzlich wird von dem Fraktionsvorsitzenden hinterfragt, welche Rolle Herr Fertig bei der Planung und Durchführung des Hechtfestes spielt.

Bezüglich des Hechtfestes verweist der Bürgermeister auf die bisherigen Ausführungen. Die Zusammensetzung der Kosten für das Hechtfest wurde sowohl mit den Fraktionen besprochen, was auch protokollarisch festgehalten wurde, als auch in der letzten Stadtvertretersitzung vorgestellt.

Das angesprochene Defizit wird folgendermaßen kommentiert: Es ergeht der Hinweis auf das 2018 vorliegende Haushaltssicherungskonzept. Seit 2019 wurde der Haushaltsausgleich hergestellt, was nur von wenigen Kommunen bewerkstelligt werden kann. Auch 2025 konnte auf Grund von Rücklagen der Haushaltsausgleich realisiert werden.

Herr Blanck informiert die Mitglieder des Hauptausschusses über die Bitte an Herrn Langhof, die anfallenden Kosten durch die Kommunaltechnik in den letzten 5 Jahren aufzulisten.

Herr Langhof trägt die entsprechenden Planansätze vor.

- Planansatz 2021 872.000 EUR
- Planansatz 2022 899.000 EUR
- Planansatz 2023 1.060.000 EUR
- Planansatz 2024 1.095.000 EUR
- Planansatz 2025 1.240.000 EUR

Damit beläuft sich die Steigerung innerhalb der letzten 5 Jahren auf eine Summe in Höhe von 368.000 EUR.

Herr Blanck verdeutlicht, dass eine solche Steigerung nicht ausschließlich durch die Erhöhung von Lohnkosten oder Materialkosten entstehen kann. Schockierend findet der Stadtvertreter u.a. die Kostensteigerung für die Entleerung der Papierkörbe von 23.000 EUR in einem Jahr.

Frau Maibohm erinnert daran, dass sich viele Vereine in Teterow befinden, die ohne eine Personalkostenförderung und trotz der wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukraine-Krieges oder der Corona-Pandemie ihr Personal bezahlen und beschäftigen müssen. Davon ausgehend, dass die Personalkostenförderung bereits seit Jahren finanziert wird, ist nicht gerechtfertigt, laut der Fraktionsvorsitzenden. In der derzeitigen finanziellen Situation müsse auch im kulturellen Bereich Kürzungen bzw. Einsparungen vorgenommen werden.

Der Bürgermeister verweist auf die ESF-Förderung im Bereich der Jugendarbeit und schlägt ein Gespräch mit dem ESF-Beirat Region Rostock vor.

Herr Hantel beantragt in Namen der Fraktion CDU, dass die eingesparten Mittel des Sommerfestes und vom Markt der Geschichte (insgesamt 12.500 EUR) für eine Toilettenkonstruktion am Walderlebnispfad genutzt werden soll.

Herr Langhof teilt mit, dass keine geplanten laufenden Haushaltsausgaben in den investiven Bereich umgeschichtet werden können.

Der Bauamtsleiter ergänzt, dass bereits verschiedene Möglichkeiten in Betracht gezogen und geprüft werden. Eine Möglichkeit besteht in der Errichtung einer ökologischen Toilette. Im Rahmen der Haushaltsführung wird die Umsetzung geprüft.

Des Weiteren erfragt Herr Hantel die Höhe der anfallenden Kosten für die Straßenkehrmaschine, da es nach wie vor keine Straßenreinigungssatzung für die Stadt Teterow gibt.

Die Bergringstadt Teterow ist eine der wenigen Mittelzentren in Deutschland, die keine Straßenreinigungssatzung hat, erläutert Herr Lange. Im vergangenen Jahr wurden eine entsprechende Kalkulation durchgeführt. Ein Entwurf für eine Straßenreinigungsgebührensatzung wurde erarbeitet.

Daraufhin verdeutlicht Herr Hantel, neben diversen Einsparungsmöglichkeiten auch die Generierung von Einnahmen zu bedenken ist.

Herr Hoeft merkt daraufhin an, dass die Stadtvertretung auf Grund des Beschlusses zu den Hebesätzen der Grundsteuer B auf eine Summe von 170.000 EUR verzichtet hat. Durch die Verwaltung wurden mehrere Möglichkeiten vorgestellt, wie die Hebesätze gestaltet werden können. Da der Mehrheit der Stadtvertretung ein aufkommensneutraler Hebesatz zu hoch war, wurde auf Einnahmen in Höhe von 170.000 EUR verzichtet. In der heutigen Sitzung über wenige Tausend Euro zu diskutieren, erscheint dem SPD-Fraktionsmitglied sehr widersprüchlich.

Herr Michael Schmitus hinterfragt sowohl die Notwendigkeit des Vorhabens der Grauen Schule als auch den Stand der Stellen für die Bereiche Wirtschaftsförderung und Vergabe.

Hinsichtlich der Grauen Schule verweist der Bürgermeister auf die Meinungsbildung in den Fachausschüssen. Der Hintergrund ist der aufsteigende Rechtsanspruch auf einen Hortplatz bis 2029, beginnend mit der Klasse 1. Es handelt sich nach dem Schulgesetz um eine pflichtige Aufgabe.

Zudem ist eine Aufwertung des Schulkamps zu begrüßen. Außerdem wird durch Herrn Lange das Angebot erneuert, einen weiteren Termin mit dem Planungsbüro für detailliertere Erläuterungen und Konkretisierung der Pläne zu vereinbaren.

Frau Langhof erläutert ergänzend die notwendige Umsetzung der pflichtigen Aufgabe.

Herr Hantel beantragt im Namen der CDU-Fraktion einen Sperrvermerk bis Oktober 2025. Die Verwaltung hat in dem Zeitraum mit den zuständigen Fachausschüssen eine detaillierte Bedarfsprüfung durchzuführen und alle Möglichkeiten zu prüfen. Bis zum Oktober soll der Stadtvertretung eine qualitativ hochwertige Alternative vorgelegt werden.

Sollte sich die Mehrheit des Hauptausschusses für den Sperrvermerk aussprechen, wird dieser als Empfehlung des Hauptausschusses in die Stadtvertretung eingebracht werden. Die Stadtvertretung wird abschließend über den Sperrvermerk entscheiden.

Des Weiteren würde Herr Hantel gerne die Ausschreibungsergebnisse vorgelegt bekommen.

Für Herrn Blanck fehlt nach wie vor eine Stellungnahme der Schulkonferenz bezüglich des Vorhabens „Graue Schule“ und bittet daher, dass dies zusätzlich bis Oktober vorgelegt wird.

Zudem fragt der Fraktionsvorsitzende der Fraktion „Die Teterower“ an, über welche Kostenstelle die 20.000 EUR für die Bewirtschaftung des Bergrings eingeplant wurde, da er in den Haushaltsunterlagen nicht fündig geworden ist.

Laut Frau Kühne ist die Summe bei „Bewirtschaftung von Grundstücke“ eingeplant.

Daraufhin reflektiert der Bürgermeister die bisherigen Bezuschussungen der Stadt an den Bergring:

- 2019 bis 2023 10.000 EUR
- 2024 und 2025 20.000 EUR.

Zusätzlich wurde die Erneuerung der Sicherungskonstruktion beschlossen, wo die Stadt einen Zuschuss in Höhe von 123.100 EUR gezahlt hat. Mit einer Summe von 26.000 EUR wurden die neuen Airfences für den Bergring angeschafft.

Nach abschließender Aufzählung vorgebrachter Einsparungsmöglichkeiten seitens der AfD stellt der Bürgermeister den Antrag der CDU-Fraktion bezüglich des Sperrvermerkes zur Grauen Schule zur Abstimmung.

>>> Antrag der CDU-Fraktion:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Einrichtung eines Sperrvermerkes für die Fortschreibung der Planungsleistungen für das Gebäude Haus 4 auf dem Schulkamp (Graue Schule) beantragt. Zusätzlich ergeht ein Prüfauftrag an die Verwaltung, dass sie unter Einbeziehung aller Beteiligten eine detaillierte Bedarfsprüfung durchführt und bis Oktober 2025 eine hochwertige Alternative vorlegt. Des Weiteren ist ebenfalls eine entsprechende Stellungnahme der Schulkonferenz vorzulegen.

>>> Abstimmung 10 Ja - Stimmen (einstimmig)

>>> Der Hauptausschuss empfiehlt die vorliegende Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2025 für die Bergringstadt Teterow mit allen Anlagen.

**>>> Beschluss Nr.: 01 – 10 / 25 5 Ja – Stimmen, 3 Nein – Stimmen
2 Enthaltungen**

TOP 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025 – Städtebauliches Sonderevermögen
(Drucksache Nr.: B VIII / 0078 – 63)

Herr Lange verweist auf die Eckzahlen des Ergebnis- und Finanzhaushaltes. Er teilt den Mitgliedern des Hauptausschusses mit, dass der Abschluss der Gesamtmaßnahme „Historischer Stadtkern von Teterow“ derzeit in Vorbereitung ist. Die hierfür relevanten Aktivitäten werden schrittweise umgesetzt.

Dazu gehören u.a. (nicht abschließend):

- Umsetzung der derzeitigen Baumaßnahmen im Bau
- die zu erhebenden Ausgleichsbeträge / Zahlungen in das Sonderevermögen befinden sich in der Schlussphase
- weitere Abrechnung von Baumaßnahmen zur Prüfung beim Landesförderinstitut (LFI)
- Zwischenabrechnungen bis zum 31.12.2022 mit erfolgter Rechnungsprüfung beim LFI
- Erarbeitung Zwischenabrechnung 2024
- Verkauf von Grundstücken
- Schrittweise Vorbereitung der Aufhebung der Sanierungsgebiete.

Herr Hantel bittet um eine zusätzliche Beratung im zweiten Halbjahr 2025, in der das Bauamt dem zuständigen Bauausschuss das Verfahren der Gesamtabrechnung der Sanierungsgebiete erläutert.

Der Bitte wurde seitens der Verwaltung zugestimmt.

>>> Der Hauptausschuss empfiehlt die vorliegende Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2025 für das Städtebauliche Sondervermögen der Bergringstadt Teterow mit allen Anlagen.

>>> Beschluss Nr.: 02 – 10 / 25 10 Ja – Stimmen (einstimmig)

TOP 7 Entscheidung über die Einleitung sowie Ausgestaltung des Vergabeverfahrens zur Baumaßnahme – Ausbau der Straße „Hohes Holz“
(Drucksache Nr.: B VIII / 1499 – 1)

Herr Ackermann stellt die Beschlussvorlage vor.

>>> Der Hauptausschuss empfiehlt die Einleitung eines Vergabeverfahrens für das Bauvorhaben „Ausbau der Straße — Hohes Holz" als beschränktes Verfahren.

Die Stadtverwaltung Teterow wird mit der Durchführung des Vergabeverfahrens beauftragt.

>>> Beschluss Nr.: 03 – 10 / 25 10 Ja – Stimmen (einstimmig)

TOP 8 Entscheidung über die Einleitung sowie Ausgestaltung des Vergabeverfahrens zur Baumaßnahme – Ausbau der Straße „Am Rhedebruch“
(Drucksache Nr.: B VIII / 1500 – 1)

Herr Ackermann stellt die Beschlussvorlage vor.

>>> Der Hauptausschuss empfiehlt die Einleitung eines Vergabeverfahrens für das Bauvorhaben „Ausbau der Straße — Am Rhedebruch" als öffentliches Verfahren.

Die Stadtverwaltung Teterow wird mit der Durchführung des Vergabeverfahrens beauftragt.

>>> Beschluss Nr.: 04 – 10 / 25 10 Ja – Stimmen (einstimmig)

TOP 9 Annahme einer Spende für die Veranstaltungsreihe „Konzerte am Hechtbrunnen 2025“
(Drucksache Nr.: B VIII / 1498 – 1)

>>> Die Mitglieder des Hauptausschusses der Stadtvertretung Teterow stimmen der Entgegennahme einer Spende in Höhe von 750,00 € für die Veranstaltungsreihe Konzerte am Hechtbrunnen zu.

**TOP 10 Anschaffung von Reizstoffsprühgeräten (RSG) für den Kommunalen
Ordnungsdienst Teterow nach SOG M-V**
(Drucksache Nr.: B VIII / 1487 – 1)

Herr Ode teilt mit, dass seitens des Innenministeriums eine Antwort vorliegt. Im Rahmen des Hoheitsrechtes dürfen die Vollzugsbediensteten im Einsatz ein Tiefabwehrspray nutzen, welches zusätzlich als solches kennzeichnet ist. Gegensätzlich wie das Reizsprühgerät unterliegt das Tierabwehrspray nicht dem Waffengesetz und darf nicht geplant gegen Menschen oder zur Abwehr von Personen eingesetzt werden.

Das Reizstoffsprühgerät darf durch die Vollzugsbediensteten eingesetzt werden, bedarf jedoch eines kleinen Waffenscheins. Derzeit wird im Benehmen mit dem Landkreis Rostock geprüft, inwieweit der kleine Waffenschein an die Dienstaussweise geknüpft werden. Die Nutzung des Reizstoffsprühgerätes sollte sich ausschließlich auf den Dienstgebrauch beschränken und bedarf ausschließlich einer entsprechenden Schulung/Einweisung hinsichtlich der Handhabung, des Gebrauchs und notwendiger Erster-Hilfe-Maßnahmen. Die Kosten setzen sich zusammen aus:

- 70,00 EUR/Person Erteilung des kleinen Waffenscheins
- 35,00 EUR Zuverlässigkeitsprüfung (alle 3 Jahre)
- max. 100,00 EUR Reizstoffsprühgerät.

Herr Lange ergänzt die Erarbeitung einer Anlage bzgl. des Zwischenstandes der Prüfung des Landkreises Rostock (Stand vom 17.06.2025) für die Unterlagen der Stadtvertretungssitzung am 26.06.2025.

>>> Der Hauptausschuss empfiehlt, dass die Stadtverwaltung prüfen möge, ob Reizstoffsprühgeräte (RSG) als Hilfsmittel körperlicher Gewalt für den kommunalen Ordnungsdienst Teterow angeschafft werden können.

Da es sich bei den Außendienstmitarbeitern des KOD um Vollzugsbedienstete handelt, stehen ihnen nach SOG M-V auch Hilfsmittel der körperlichen Gewalt zur Anwendung unmittelbaren Zwangs zur Verfügung.

**TOP 11 Beschluss über einen Termin für die Neuwahl der Bürgermeisterin / des
Bürgermeisters**
(Drucksache Nr.: B VIII / 1494 – 1)

Durch den Bürgermeister ergeht ein redaktioneller Hinweis für die Problembeschreibung/Begründung:

Alt: Landes- und Kommunalgesetz M-V

Neu: Landes- und Kommunalwahlgesetz M-V.

>>> Der Hauptausschuss empfiehlt für die Neuwahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters den Termin Sonntag, den 01. März 2026.

Eine mögliche Stichwahl findet am Sonntag, den 15. März 2026 statt.

>>> Beschluss Nr.: 07 – 10 / 25 10 Ja – Stimmen (einstimmig)

TOP 12 Antrag zur Verkürzung der Wahlzeit am Tag der Haupt- und Stichwahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin oder des hauptamtlichen Bürgermeisters
(Drucksache Nr.: B VIII / 1496 – 1)

>>> Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung in der Sitzung am 26.06.2025 nach § 3 des Kommunalen Standarderprobungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern den Antrag zu stellen, bei der Bürgermeisterwahl am 01. März 2026 und einer möglichen Stichwahl am 15. März 2026 vom Standard des § 3 Abs. 1 Satz 2 LKWG M-V abzuweichen und die Wahlzeit auf die Dauer von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr zu beschränken.

**>>> Beschluss Nr.: 08 – 10 / 25 7 Ja – Stimmen (einstimmig),
3 Enthaltungen**

TOP 13 Aufhebung des Beschlusses der Stadtvertretung vom 19.12.2024 über die Besetzung des Wirtschaftsförderausschusses sowie Beschlussfassung über die Neubesetzung des Gremiums
(Drucksache Nr.: B VIII / 0007 – 74)

>>> Der Hauptausschuss empfiehlt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 58 - 06 / 24 vom 19.12.2024 über die Besetzung des Wirtschaftsförderausschusses und die neue Besetzung des Gremiums:

Jürgen Dettmann
Mathias Schmitus
Michael Schmitus
Werner Herzlik
Jürgen Wasner
Wolfgang Blanck
Roland Schwarz
Maik Wahlandt
Robert Straßburg

>>> Beschluss Nr.: 09 – 10 / 25 10 Ja – Stimmen (einstimmig)

TOP 14 Anfragen, Informationen

Herr Mathias Schmitus bittet darum, dass er zukünftig die Einladung und Unterlagen für die Fachausschüsse, in denen er vertreten ist, in Papierform erhält.

Herr Schneider wünscht den Erhalt der Unterlagen für den Ausschuss für Verkehr, Tourismus und Umwelt ebenfalls in Papierform.

Der Bürgermeister sagt Herrn Schmitus und Herrn Schneider zu, dass die Unterlagen in Papierform zur Verfügung gestellt werden.

Andreas Lange
Vorsitzender

Protokollführung: Nele Warkentin